

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(1/2016)



Treffen zwischen Obama und GCC-Staaten in Riad

Im Hinblick auf das seit dem Iran-Deal abgekühlte Verhältnis zwischen Washington und den arabischen Golfstaaten versicherte der US-Präsident, dass die intensive Sicherheitskooperation weiterhin bestehen soll.

[FAZ](#) [NYT](#) [WaPo](#)

Syrien-Verhandlungen stocken, Waffenruhe brüchig

Vertreter der syrischen Opposition haben die Gespräche in Genf verlassen, nachdem es trotz Waffenruhe im Land zu erneuten Kämpfen kam. Der UN-Beauftragte Staffan De Mistura geht derzeit von bis zu 400.000 Toten seit 2011 aus.

[FAZ](#) [BBC](#)



Saudi-Arabien stellt neue „Saudi Vision 2030“ vor

Die wirtschaftliche Diversifizierung des Königreichs stellt der Vize Kronprinz Mohammed bin Salman in den Fokus der Anstrengungen. Analysten sehen darin eine entscheidenden Weichenstellung für die Erdöl-basierte Wirtschaft Saudi-Arabiens. [NYT](#)

[Handelsblatt](#) [Zawya](#)

OPEC verfehlt Einigung in Doha

Während eines Treffens der OPEC in der katarischen Hauptstadt konnte keine Einigung erzielt werden. Saudi-Arabien schlug ein Einfrieren der Produktion vor, um den Ölpreis zu stabilisieren. Iran nahm an den Beratungen nicht teil. [WSJ](#) [Zeit](#) [NZZ](#) [Handelsblatt](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)